

Austauschprogramm mit schottischen Primary Schools (18.Mai – 05.Juni 2015)

Auch in diesem Jahr nutzten zwei unserer LA die Chance, beim dreiwöchigen Austausch mit schottischen Primary Schools dabei zu sein. Vom 18. Mai bis 05. Juni 2015 hospitierten und unterrichteten Mona Schweizer und Jannika Grabowski in Grundschulen in der Nähe von Edinburgh.

Ziel des Programms war zum einen Erfahrungsschatz und linguistische Fähigkeiten der Praktikanten zu erweitern. Des Weiteren bildete ein wichtiger Schwerpunkt die Entwicklung eines interkulturellen Bewusstseins und der Erwerb eines besseren Verständnisses für die sozialen und kulturellen Aspekte von Lehrpraktiken im Gastland.

Wie bereits im letzten Jahr wurde das Programm von „Confluence Scotland“, einer Sprachinstitution, die Sprachtraining, Übersetzungen und auch Businesskurse anbietet, begleitet, wo die LA an insgesamt drei Tagen Unterricht hatten. Unter der Leitung von Dr. Alison Hiley erhielten sie dort u.a. Einblicke in das schottische Schulsystem, interkulturelle und sprachliche Besonderheiten sowie eine Stadttour durch Edinburgh (www.confluencescotland.co.uk).

In den Schulen selbst wurden die jungen Lehrerinnen täglich von 9 – 15.30 Uhr in sämtliche Aktivitäten des Schullebens integriert und konnten, auch auf Deutsch, selbstständig Unterricht halten. Da die Primarstufe in Schottland die Klassen 1-7 umfasst, arbeiteten die LA mit Kindern im Alter von ca. 4 bis 12 Jahren. An den freien Wochenenden konnten Städte wie Edinburgh und Glasgow auf eigene Faust erkundet oder ein Ausflug in die nahe gelegenen Highlands unternommen werden.

In der letzten Praktikumswoche besuchte ich die beiden LA an ihren Gastschulen und konnte erleben, wie herzlich unsere Anwärterinnen aufgenommen wurden. Beide hatten sich sehr schnell in das gesamte Schulleben integriert und bereits guten Kontakt zu Schulleitung und Kollegen aufgebaut. Ich war bei Unterrichtsstunden auf Deutsch dabei und stellte fest, dass die Schüler, obwohl Deutsch kein offizielles Unterrichtsfach ist, sehr motiviert und engagiert teilnahmen. In einer letzten Kursstunde mit „Confluence Scotland“ wurde über die dreiwöchige Praktikumszeit reflektiert, der gesamte Verlauf evaluiert und die LA erhielten ein Zertifikat über die geleistete Arbeit.

Drei Kollegen aus Schottland bekundeten bereits Interesse, im kommenden Oktober nach Deutschland zu kommen, um mehr über das deutsche Schulsystem zu erfahren. Hierbei hoffen wir natürlich auf die Mithilfe unserer ortsansässigen Schulen, das Seminar Laupheim durch die Bereitschaft, eine schottische Lehrkraft für ein bis zwei Wochen zu beherbergen, zu unterstützen. Des Weiteren kann, bei Fortbestehen des Austauschprojektes, überlegt werden, ob in Zukunft auch Lehrkräfte, die bereits länger im Schuldienst sind, nach Schottland reisen können.

Tanja Frank, LB Englisch und Projektleitung